

Die zum Färben des Pariser Blau nöthigen Säuren und Pigmente werden folgendermaßen in eine Flüssigkeit zusammengesetzt und bilden eine Blaucomposition, mit der man die Garne oder Zeuge blau färbt.

Bereitung (Ansatz) der Blaucomposition zum Färben des Pariser Blau:

Man läßt 2 A blausaures Eisenoxid, $\frac{1}{4}$ A Weinsäure, $\frac{1}{4}$ A Zuckersäure (Drallsäure), jedes für sich, in 2 Berliner Quart reinem, heißen Wasser lösen, nach dem Erkalten dieser Flüssigkeiten bringt man dieselben in eine reine große Flasche zusammen, setzt ihr 1 A nicht rauchende Schwefelsäure nach und nach hinzu mischt durch Umschütteln die Flüssigkeiten gut zusammen und bewahrt die nun fertige Blaucomposition zum Färben des Pariser Blau auf. Das Färben mit derselben wird folgendermaßen vollzogen.

Man füllt einen kupfernen Kessel mit reinem Wasser, erhitzt die Flüssigkeit handheiß und setzt derselben zum Färben des dunkelsten Pariser Blau die nach Vorschrift bereitete Blaucomposition, gut umgerührt hinzu; die wohl gereinigten Garne oder Zeuge werden in diese Flüssigkeit hineinge-